

2. Oktober 2017
258/2017

Goslarer Chor und Berouner Chor pflegen ihre Freundschaft Slavoš besuchte den MGV Juventa anlässlich seines 140-jährigen Bestehens

Goslar. Die Freundschaft zwischen Goslar und seiner tschechischen Partnerstadt Beroun besteht seit 1969. Auch die Chöre beider Städte, der MGV Juventa und der Chor Slavoš, verbindet eine Freundschaft. Sie nahm ihren Anfang im Oktober 2003 mit dem ersten Chortreffen in Goslar und einem gemeinsamem Konzert in der St. Stephanikirche.

Nachdem 2013 eine Delegation aus Goslar zum 40. Jubiläum der Wiedergründung des Chores Slavoš Beroun nach Tschechien gereist war, folgte nun der entsprechende Gegenbesuch: Anlässlich des 140. Jubiläums des MGV Juventa besuchte der Chor Slavoš die Kaiserstadt. Beide Chöre luden am Samstag zu einem gemeinsamen öffentlichen Konzert in die Kaiserpfalz ein, das organisatorisch von der Stadt unterstützt wurde.

Am Vormittag begrüßte Bürgermeister Axel Siebe beide Chöre im Großen Heiligen Kreuz und blickte auf die lange Freundschaft mit Beroun zurück. „Eine solche Partnerschaft kann nur dann bestehen, wenn die Bürgerinnen und Bürger dahinter stehen.“ Gerade die persönlichen Kontakte seien wichtig, um einander zu verstehen – besonders in einer Zeit, in der der europäische Gedanke von einigen infrage gestellt werde.

Jaroslav Matys, 1. Vorsitzender des Chors Slavoš bedankte sich im Namen aller Sängerinnen und Sänger seines Chors für die Einladung. „Es ist auch eine Würdigung für die Freundschaft, die wir mit Juventa pflegen.“ Sie seien überzeugt, dass die Partnerschaft nicht aufgehoben werde, sondern zur weiteren Festigung der Freundschaft beider Nationen führen werde. Ein besonderer Dank für sein Engagement im Sinne der Städtepartnerschaft ging an Goslars Ersten Stadtrat und Ehrenbürger Berouns, Burkhard Siebert. Eine Delegation der Stadt Beroun überbrachte die Grüße von Bürgermeister Ivan Kůs, der aus familiären Gründen nicht selbst dabei sein konnte.

Auch aus den Reihen des MGV Juventa mit seinem 1. Vorsitzenden Klaus Wachtendorf wurde deutlich: Die Völkerverständigung ist wichtig. Der MGV ist übrigens trotz seines Namens kein reiner Männergesangsverein. Männer- und Frauenchor sind mittlerweile zu einem gemischten Chor verschmolzen. Der ebenfalls gemischte Chor Slavoš wurde 1861 gegründet. Die Tätigkeit wurde 1947 unterbrochen und erst 1973 unter dem Namen „Česká píseň“ wieder aufgenommen. Zum ursprünglichen Namen „Slavoš“ kehrte der Chor im Jahr 1990 zurück.

Fotos (Stadt Goslar):

- 1) Bürgermeister Axel Siebe begrüßt die Goslarer und Berouner im Großen Heiligen Kreuz.
- 2) Goslarer Gastgeber und die Gäste aus Beroun betonen, wie wichtig die Freundschaft der beiden Städte ist. Dabei sind alle Augen auf Maria Fahrenheit (2.v.r.) gerichtet. Sie unterstützt die Begegnung tatkräftig als Dolmetscherin.
- 3) Die Sängerinnen und Sänger aus Beroun geben eine kleine Kostprobe ihres Könnens.

Abdruck honorarfrei